

Vorlage Nr. 24/0492

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichtersteller:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Ralph Kalveram Beigeordneter	Kenntnisnahme	26.11.2024	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Ferienfreizeiten in Gladbeck - die Falken berichten

Begründung:

Für Gladbecker Familien, Kinder und Jugendliche gab es auch im Jahr 2024 eine bunte Palette von unterschiedlichen Ferienangeboten für verschiedene Altersgruppen und Interessen. Im Frühjahr 2024, rechtzeitig vor den Osterferien, wurden diese in einer Broschüre als Jahresübersicht „Ferienangebote 2024 für Kinder und Jugendliche in Gladbeck“ sowohl als Printversion wie auch als PDF-Datei zum Download online veröffentlicht.

Die Übersicht über Gladbecker Ferienangebote ist immer auf der Startseite von www.jugend-in-gladbeck.de zu finden, der Homepage der Gladbecker Jugendförderung. Insbesondere bzgl. der Ferienangebote ist diese als Informationsquelle inzwischen gut etabliert. Bis zur Veröffentlichung einer neuen Übersicht bleibt die alte im Übrigen online, da darin auch sämtliche Kontaktdaten der verschiedenen Einrichtungen und Träger enthalten sind und somit für Gladbecker Familien eine nützliche Prognose über zu erwartende Angebote für das jeweilige Folgejahr darstellen.

Die städtischen Freizeittreffs haben als Besonderheit, dass alle drei Einrichtungen jeweils zwei Wochen in den Oster- und Herbstferien sowie sechs Wochen in den Sommerferien, in den Sozialräumen Rentfort-Nord und Brauck, für Kinder und Jugendliche geöffnet haben. Sie bieten kostenfreien Ferienspaß. Die Einrichtungen wahren auch in der Ferienzeit immer mindestens teilweise noch den Charakter der Offenen Tür (Angebote ohne die Notwendigkeit einer Anmeldung). Über ein freies Angebot hinaus, fanden dort z. B. Veranstaltungen im Rahmen von „Kulturrucksack NRW“ oder des „KUSSS-Programms“ statt.

Die durchschnittlichen Besucher:innenzahlen pro Tag während der Ferien lagen im Freizeittreff Brauck mit dem Fokus auf der Altersgruppe von 13 bis 17 Jahren zwischen 25 und 40 jungen Menschen. Im Freizeittreff im Bildungs- und Begegnungszentrum Brauck mit der Altersgruppe von 6 bis

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

14 Jahren, zwischen 30 und 40 Kindern. Hier plus Eltern und erwachsene Begleitpersonen bei Veranstaltungen des „Kulturrucksack NRW“ bzw. des „KUSSS-Programm“. Im Freizeittreff Rentfort-Nord nutzten durchschnittlich etwa 30 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren sowie ca. 10 Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren die täglichen Angebote in den Ferien 2024.

Über das städtische Angebot hinaus bieten in Gladbeck auch die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe Ferienprogramme vor Ort an; Ferienfahrten wurden in 2024 ausschließlich von freien Trägern durchgeführt.

Beispielhaft berichtet Noah Waleczek der Falken Unterbezirk Recklinghausen als Vertreter der Landschaft der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Gladbeck über die Ferienangebote des Trägers im Jahr 2024.

Vorgestellt werden:

- Zwei Wochen Zeltlager auf Föhr mit 80 Teilnehmenden (6 bis 27 Jahre) aus dem ganzen Kreis Recklinghausen sowie zehn Teilnehmenden aus der Ukraine.
- Der „Großstadtdschungel“ mit insgesamt 17 Teilnehmenden im Alter von 8 bis 14 Jahren über zwei Wochen.
- Eine Reise durch die Zeit mit sechs Kindern zwischen 6 bis 12 Jahre (eine Woche in den Sommerferien).
- „Spurensuche in der Haard“, diese gab es einmal als Wochenendfreizeit im Frühjahr und eine Woche in den Herbstferien mit jeweils 20 Teilnehmenden zwischen 8 und 14 Jahren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin

i. V.



- Ralph Kalveram -
Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: